

geworden sind, Léonce de Grandmaison, Lebreton, de la Taille, Bainvel — wurde die Haltung aufgeschlossener und damit auch erfolgreicher. Vor allem durch Grandmaison, einen in jeder Hinsicht überragenden Mann, der seit 1899 als Mitarbeiter, von 1908—1919 als verantwortlicher Schriftleiter und dann bis zu seinem Tod 1927 wieder als Mitarbeiter der Zeitschrift ihr Gepräge bis auf den heutigen Tag gab.

Wie sehr die Etudes auch heute noch das geistige Leben Frankreichs bestimmen, zeigten die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums, vor allem ein Brief des Papstes an den Schriftleiter und die Festansprache des Kardinals von Paris während der Dankmesse, an der alles, was im katholischen Frankreich Rang und Bedeutung hat, teilnahm. Es seien vor allem die Treue zur Kirche, das sichere und feste Urteil und schließlich die aufbauende Arbeit, hob der Kardinal hervor, die der Zeitschrift eine derartige Bedeutung für das geistige Gesicht Frankreichs gäben.

Eine indische Universität

Eine Hochschule ganz eigener Art ist das in der Nähe von Kalkutta gelegene Visva-Bharati, bekannter unter dem Namen Santiniketan, „Wohnstätte des Friedens“. Sie wurde 1863 von dem Vater des Dichters Rabindranath Tagore gegründet. Ihre heutige Prägung jedoch verdankt sie dem Dichter, der die letzten Jahre seines Lebens dort verbrachte und 1941 hier auch starb.

Die Hochschule ist im Grund ein Protest gegen die im westlichen Stil errichteten Universitäten des Landes, wenngleich auch an ihr alle Fächer studiert werden können, die dort doziert werden. Der Unterschied liegt vielmehr in der Methode, vor allem im Verhältnis von Lehrern und Schülern, wobei es nicht so sehr auf Wissensvermittlung ankommt als auf Erziehung und Bildung. Lehrer und Schüler bilden eine Gemeinschaft des Lebens. Darum werden an Santiniketan auch musische Fächer gepflegt, indischer Tanz, indische Musik, indische Poesie. Tagore erzog durch Kunst und Religion, so wie er Religion verstand. „Die höchste Erziehung ist jene, die uns nicht nur Wissen vermittelt, sondern das Leben in Übereinstimmung mit dem gesamten Dasein bringt... Wir wollen uns bemühen, Zugang zum Leben nach dem Tode zu haben und zu dem, das über alle Wechselfälle erhaben ist, wir wollen uns bemühen, Gott zu finden, für die letzte Wahrheit zu leben, die uns von der Knechtschaft der Erde frei macht und uns Reichtum schenkt, nicht den der Dinge, sondern des inneren Lichtes, nicht an Macht, sondern an Liebe.“ Dieses schöne Wort bestimmt das Leben in Santiniketan auch nach seiner Umgestaltung, die die Unabhängigkeit Indiens mit sich brachte. Eine Menge drängender sozialer und wirtschaftlicher Probleme sind für das neue Indien zu lösen. Santiniketan versucht auf seine Weise mitzuhelfen sie zu lösen. Heute ist es Schule, an der Knaben und Mädchen zusammen erzogen werden, Universität, Forschungsanstalt und Zentrum internationaler Begegnungen, eines der bekanntesten in Asien. Augenblicklich widmet es sich vor allem der Heranbildung von Lehrern für die Dörfer. (*UNESCO-Courier*, Oktober 1956).

Erleichterung der Ehescheidung

Die American Lutheran Church — sie hat etwa 900000 Mitglieder und ist Teilkirche der United Lutheran Church — hat ihre Stellungnahme zu ihrer Entscheidung über die Ehe aus dem Jahr 1930 revidiert. Während bisher nur der unschuldige Partner einer geschiedenen Ehe wieder „kirchlich“ heiraten konnte, soll von jetzt an jeder, der seine Schuld aufrichtig bereut, wieder vor der lutherischen Kirche heiraten können. Man will in Zukunft weniger mit Verboten (der Ehescheidung nämlich) als mit positiven Räten für die Gestaltung von Ehe und Fa-